

# Inhalt

Vorwort .....	11
Hinweise für den Leser .....	26
Ein Wort zu dem Aufbau dieses Buches und zu den Photographien.....	27

## 29 Erster Teil – Glaube und Gabe

### 30 Tafeln I.1–11

#### Die Teschemacher-Orgel im Depot des Museum Schnütgen

### 53 A. Der Glaube

#### 55 I. Herkunft und Bedeutung des Namens Teschemacher

<i>Tys</i> [ <i>Matthias</i> ] <i>Teschenmecher</i> († 1414 Aachen).....	55
<i>Conrad</i> und <i>Christian Teschemacher</i> (1470 und 1480, in Köln aus Elberfeld)	
<i>Johannes Teschemacher</i> [* um 1480 Elberfeld (Köln?), † 1550 Elberfeld]	
<i>Peter Teschemacher</i> (* 1508 Elberfeld, † 1598 ebd.) .....	56
<i>Laurentz</i> ( <i>Laurenz, Lorenz</i> ) <i>Teschemacher</i> (1532 / 1533, Aachen) .....	56
Der Wiedertäufer <i>Wolter Teschenmacher / Tesschenmecher</i> (1535, geb. in Culemborg) .....	58
Pfarrer Magister <i>Werner Teschemacher</i> (* 1589 Elberfeld, † 1638 Xanten) .....	58
Prediger (Pfarrer), Ärzte, Garnmeister und Bürgermeister .....	59
Zusammenfassung .....	60

*Eike Pies*

#### 62 II. Die Wuppertaler Patrizierfamilie Teschemacher: Genealogie und Heraldik

1. Die Entstehung des Familiennamens .....	63
2. Die Hirtentasche im Familienwappen .....	63
3. Der Stammsitz des Familienzweigs »in der Mirke« .....	65
4. Die Vorfahren von <i>Jacob Engelbert Teschemacher</i> – eine Genealogie.....	65
Literaturverzeichnis .....	72

#### 75 III. Biographische Notizen zu *Jacob Engelbert Teschemacher*

1. Das glückliche Aufeinandertreffen von genealogischem und organologischem Interesse – die Initialzündung der ernsthaften Erforschung des Werks des Orgelbauers <i>J. E. Teschemacher</i> .....	75
2. Die von <i>J. E. Teschemacher</i> bekannten Lebensdaten und -umstände sowie seine berufliche Orientierung – Ein Überblick über das sich ändernde Interesse an <i>J. E. Teschemacher</i> .....	76
1784 <i>Johann Peter Brögelmann</i> (1730–1807) .....	76
1789 <i>Johann Heinrich Jung-Stilling</i> (1740–1817).....	76
1868 <i>Carl Pöls</i> (1805–1884) .....	77
1882 <i>Adolf Werth</i> (1839–1915) .....	77
1895 <i>Karl Krafft</i> (1814–1898) .....	77
1899 »Rheinische Goethe-Ausstellung« .....	78

	1929 <i>Hermann Martin Flasdieck</i> (1900–1962) . . . . .	78
	1933 <i>Hermann Klugkist Hesse</i> (1884–1949) . . . . .	79
	Mai / Juli 1957 – <i>Willem Coenraad de Jong</i> (1908–1978) . . . . .	79
	Oktober 1957 – <i>Marie-Luise Baum</i> (1887–1979) . . . . .	81
	1958 <i>Edmund Strutz</i> (1892–1964) . . . . .	83
	1959 <i>Marie-Luise Baum</i> (1887–1979) . . . . .	84
	1962 <i>Karl Dreimüller</i> (1904–1976) . . . . .	85
	1964 <i>Martin Blindow</i> (* 1929) . . . . .	85
	1966 <i>Jakob Germes</i> (1904–1975) . . . . .	86
	1967 und 1969 – <i>Marie-Luise Baum</i> (1887–1979) . . . . .	87
	1967 und 1968 – <i>Hans Hulverscheidt</i> (1908–1988) . . . . .	87
	1981 <i>Hans-Joachim Oehm</i> (1935–2014) . . . . .	87
	1997 <i>Ulrich Bister</i> (1948–2008) und <i>Michael Knieriem</i> (* 1943) . . . . .	88
	2013 <i>Ursula Ernestus</i> (* 1932) . . . . .	88
3.	<i>J. E. Teschemachers</i> schulische Bildung . . . . .	88
	Die Lateinschule zu Elberfeld von 1592 und ihre Darstellungen . . . . .	88
	1652 <i>Kaspar Sibel</i> . . . . .	90
	1865 <i>Karl Wilhelm Bouterwek</i> , 1874 <i>Richard Hoche</i> , 1893 <i>Ludwig Scheibe</i> . . . . .	91
	1903 <i>Fritz Jorde</i> . . . . .	92
	1924 <i>Wilhelm Reich</i>	
	1979 Vierhundert-Jahr-Feier des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums,	
	2004 <i>Elke Brychta</i> . . . . .	93
	<i>J. E. Teschemachers</i> Schulbildung, erkennbar an seinen Texten . . . . .	93
	Latein . . . . .	93
	Griechisch . . . . .	96
	Hebräisch . . . . .	96
	Französisch . . . . .	96
	Ergebnis . . . . .	97
4.	<i>J. E. Teschemachers</i> Entscheidung für die Orgel – fast eine Bekenntnisfrage . . . . .	97
	<i>J. E. Teschemachers</i> erste Begegnung mit einer Orgel. . . . .	97
	Der 137 Jahre währende Streit über die Aufstellung einer Orgel in der reformierten Kirche zu Elberfeld – fast ein Bekenntnisstreit. Die Orgel in der Lateinschule der reformierten Gemeinde zu Elberfeld . . . . .	98
	– »sintemal dieser heilige Geist so zu sagen hier den Orgel selbst stimmt und darauf spielt«. . . . .	99
	Ergebnis. . . . .	100
	Zusammenfassung . . . . .	101

## 104 IV. Ein Leben als Herzensverschreibung an Christus

1.	Eine Vorbemerkung: Welche Bibelausgabe hat <i>J. E. Teschemacher</i> , welche hat <i>G. Tersteegen</i> benutzt? . . . . .	104
	<i>Jacob Engelbert Teschemacher</i> . . . . .	104
	<i>Gerhard Tersteegen</i> . . . . .	105
	Lutherbibel . . . . .	106
	Jesaja 9,5 . . . . .	106
	1. Mose 5,29 . . . . .	107
	2. Samuel 22,36. . . . .	107

	Die Biblia von <i>Johannes Piscator</i> . . . . .	108
	Wandsbecker Polyglotte von 1710 . . . . .	109
	Das Neue Testament von <i>Johann Henrich Reitz</i> . . . . .	109
	Ergebnis. . . . .	109
2.	<i>J. E. Teschemachers</i> Prägung durch seinen Freund <i>Gerhard Tersteegen</i> . . . . .	110
	Die Entscheidung für den Beruf des Orgelbauers als äußeres Zeichen seiner Bekehrung . . . . .	110
3.	<i>J. E. Teschemachers</i> Lebensbeschreibung <i>Gerhard Tersteegens</i> (1697–1769) von 1775 . . . . .	112
	<i>Johann Engelbert Evertsens</i> (1722–1807) Einfluß auf die Gestaltung von <i>J. E. Teschemachers</i> Lebensbeschreibung <i>Gerhard Tersteegens</i> . . . . .	112
	Eine Würdigung der Lebensbeschreibung <i>Gerhard Tersteegens</i> von <i>J. E. Teschemacher</i> aus dem Jahre 1948. . . . .	113
4.	<i>J. E. Teschemacher</i> wie er sich in seinen Briefen darstellt: der Seelsorger . . . . .	114
5.	Des theologisch streitbaren Orgelbauers Anfragen an <i>Johann Caspar Lavater</i> (1741–1801) . . . . .	114
6.	Die Herzensverschreibung an Christus. . . . .	117
<b>119</b>	<b>V. Der Eindruck J. E. Teschemachers auf sein Umfeld</b>	
1.	Die »Stillen im Lande« – der Freundeskreis <i>J. E. Teschemachers</i> . . . . .	119
2.	<i>Johann Peter Brögelmann</i> , Gespräch im Reich der Todten, 1784 . . . . .	120
	<i>J. E. Teschemachers</i> persönlicher Eindruck auf seinen Freundeskreis . . . . .	123
	Über die Sinnlichkeit . . . . .	123
	»faule Christen und Laodiceer« . . . . .	124
	Das »Antichristliche Lehrgebäude« in der Kirche – die Aufklärung, der Mangel an Theologie und die Rechtfertigungslehre . . . . .	124
	Ich »unreiner und unwürdiger Wurm« . . . . .	126
	Vom Gebet – eine theologische und anthropologische Verortung. . . . .	127
	<i>J. E. Teschemacher</i> als Seelsorger . . . . .	128
3.	<i>J. E. Teschemachers</i> Rang im Urteil seiner pietistischen Glaubensbrüder . . . . .	128
	Von den Seraphim und Cherubim . . . . .	128
	<i>Tersteegen</i> ein Seraph und <i>Teschemacher</i> ein Cherub . . . . .	132
	Die sieben Staffeln . . . . .	134
4.	<i>J. E. Teschemacher</i> war nicht nur Orgelbauer, sondern auch Orgelspieler . . . . .	135
	Zusammenfassung . . . . .	136
	Ergebnis 137	
<b>138</b>	<b>VI. Der Pietismus als Wiege der Aufklärung</b> <b>Das gesellschaftliche Milieu seiner Heimatstadt Elberfeld</b>	
<b>141</b>	<b>B. Die Gabe</b>	
<b>143</b>	<b>I. Für J. E. Teschemacher war eine von ihm gebaute Orgel</b> <b>Ausdruck seines Glaubens</b>	
	<i>Teschemacher</i> im Urteil der Fachgenossen . . . . .	143
	Die akustische Zurüstung der Emmanuelkirche von 1988 für Orgeln von 1743 und 1880 . . . . .	145

**149 Tafeln I.12–15**  
**Die Teschemacher-Orgel verläßt das Depot des Museum Schnütgen**

*Hans-Wolfgang Theobald*

**157 II. Zur Restaurierung der Orgel von Jacob Engelbert Teschemacher, Elberfeld um 1743**

1.	Die Baugeschichte . . . . .	157
2.	Die Disposition . . . . .	158
3.	Das Pfeifenwerk . . . . .	158
4.	Die Klaviaturen und die Mechanik . . . . .	160
5.	Das Gehäuse . . . . .	161
6.	Die Windlade . . . . .	161
7.	Das Gebläse . . . . .	162
8.	Die Orgelbauer und Spezialisten, welche die Restaurierung durchgeführt haben . . . . .	163

**165 Zweiter Teil – Wort und Werk**

**167 C. Das Wort**

	Hinweise zur Edition der Dokumente . . . . .	168
	Die im folgenden angeführten Münzen, Maße und Gewichte . . . . .	169

*Dokumente*

Nr. Datum Beschreibung der Quelle

1	13.4.1724 »Verschreibung unsers seligen Autoris [G. Tersteegen] an den Herren JESUM« . . . . .	172
---	--	-----

**177 I. J. E. Teschemacher als Autor**

2	Die »Lebensbeschreibung des seligen Gerhard Tersteegen« . . . . .	177
	Eine forschungsgeschichtliche Einführung . . . . .	177
	1773 – Der Vorbericht des »Collector[s]« aus Amsterdam . . . . .	177
	1774 – Ein Brief von <i>Johann Engelbert Evertsen</i> . . . . .	177
	1775 – Der »Vorbericht« eines anonymen Autors. . . . .	177
	1882 – Ein Aufsatz von <i>Adolf Werth</i> . . . . .	178
	1897 – Ein Aufsatz von <i>Friedrich Augé</i> . . . . .	178
	1948 – Ein Nachwort von <i>Walter Nigg</i> . . . . .	179
	1948 – Aus einer kleinen Monographie zu <i>Tersteegen</i> von <i>Julius Roesfle</i> . . . . .	179
	1961 – Aus einer großen Monographie zu <i>Tersteegen</i> von <i>Cornelis Pieter van Andel</i> (deutsch 1973) . . . . .	179
	1995 – Ein Aufsatz von <i>Johann Friedrich Gerhard Goeters</i> . . . . .	180
	1997 – Eine Anmerkung von <i>Hansgünter Ludewig</i> . . . . .	180
	1997 – Ein Biogramm von <i>Horst Neeb</i> . . . . .	180
	1998 – Eine Anmerkung von <i>Horst Neeb</i> . . . . .	181
	2000 – Ein zweites Biogramm von <i>Horst Neeb</i> . . . . .	181
	2002 – Ein Artikel von <i>Hellmut Zschoch</i> . . . . .	181
	2003 – Ein Aufsatz von <i>Johannes Burkardt</i> und <i>Michael Knieriem</i> . . . . .	181

	2004 – Ein drittes Biogramm von <i>Horst Neeb</i> . . . . .	181
	2008 – Eine Anmerkung von <i>Gustav Adolf Benrath</i> . . . . .	181
	2010 – Eine Anmerkung von <i>Dietrich Grüttjen</i> . . . . .	181
	Zusammenfassung . . . . .	182
	1775 – <i>J. E. Teschemacher</i> , Lebensbeschreibung des seligen Gerhard Tersteegen . . . . .	183
	Inhaltsübersicht . . . . .	183
	Übersicht über die Briefe von <i>G. Tersteegen</i> , aus denen <i>J. E. Teschemacher</i> in seiner Lebensbeschreibung zitiert, dazu ein Briefauszug aus: <i>J. E. Evertsen</i> , Bestätigung dieser Lebensbeschreibung . . . . .	184
	Text . . . . .	186
3	1775 Beigabe: <i>J. E. Evertsen</i> , Bestätigung dieser Lebensbeschreibung . . . . .	231
	Zur Frage der Autorschaft . . . . .	231
	Text 231	

**253 II. Autographen – Briefe, ein geistliches Lied und anderes von J. E. Teschemacher**

	Eine forschungsgeschichtliche Einleitung. . . . .	235
4	ohne Datum (1742?) Herzensverschiebung an Christus . . . . .	236
5	ohne Datum, ein geistliches Lied: »Süßer Herzens Jesu du« . . . . .	243
6	27.2.1760 Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	245
7	19.12.1760 Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	247
8	1.1.1761 Brief an <i>Wilhelm Weck</i> . . . . .	248
9	1.4.1761 Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	249
10	20.5.1761 Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	250
11	1762 Orgelinschrift . . . . .	251
12	19.1.1762 Brief an <i>Wilhelm Weck</i> . . . . .	252
13	2.2.1762 Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	253
14	24.9.1763 Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	253
15	1763–1769 [ Brief-] »Auszug« . . . . .	255
16	21.11.1764 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	256
17	17.10.1765 Brief an <i>Leopold Kaspar Ising</i> . . . . .	260
18	31.10.1765 Brief an <i>Leopold Kaspar Ising</i> . . . . .	266
19	23.11.1765 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	272
20	23.1.1766 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	276
21	14.2.1766 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	280
22	25.2.1766 Quittung für <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	290
23	29.9.1766 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	291
24	8.10.1766 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	293
25	3.2.1767 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	296
26	17.3.1767 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	299
27	16.5.1767 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	300
28	18.6.1767 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	304
29	22.8.1767 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	307
30	15.10.1767 Quittung für die Ref. Kirchengemeinde Schwelm . . . . .	310
31	19.10.1767 Brief an <i>Johann Lauffs</i> . . . . .	311
32	5.8.1769 Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	314
33	4.12.1769 Brief an <i>Christina Catharina Grothe</i> . . . . .	315

34	11.1770	Orgelbauvertrag mit der Ev.-luth. Gemeinde zu Werden . . . . .	317
35	27.1.1771	Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	323
36	31.3.1772	Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	325
37	Ende 1772	Ein verlorener, aber nicht vergessener Brief an <i>Johann Friedrich von Fleischbein</i> . . . . .	326
38	10.9.1773	[Brief-] »Auszug«, an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	327
39	6.4.1775	Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	327
40	29.11.1776	Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	328
41	7.1.1778	Brief, Adressat: unbekannt (verloren) . . . . .	329
42	21.1.1778	Brief an <i>Anna Maria Deus</i> . . . . .	330
43	20.8.1778	Brief an <i>Johann Caspar Lavater</i> . . . . .	331
44	unbekannt	Brief, Adressat: unbekannt (verloren) . . . . .	336
45	unbekannt	Brief, Adressat: unbekannt (verloren) . . . . .	336
46	4.8.1782	Eine Orgelinschrift als Vermächtnis. . . . .	336
<b>338</b>	<b>III.</b>	<b>Vier bzw. fünf derzeit bekannte Schreiben an Jacob Engelbert Teschemacher</b>	
47	17.2.1746	Adressat unsicher: Brief von <i>Gerhard Tersteegen</i> an <i>J. E. Teschemacher</i> . . . . .	338
48	6.11.1765	Brief von <i>Leopold Kaspar Ining</i> an <i>J. E. Teschemacher</i> . . . . .	339
49	nach dem 3.4.1769 (Sterbedatum von <i>Gerhard Tersteegen</i> in Mülheim a.d. Ruhr) »Ein Lobschreiben« von <i>Wilhelm Weck</i> (1714–1789) »über die Wichtigkeit des then[u]ern Mannes Gerh. <i>Tersteegen</i> « . . . . .		343
50	vor dem oder am 5.1.1773	Ein verlorener, aber nicht vergessener Brief von <i>Johann Friedrich von Fleischbein</i> (1700–1774). . . . .	345
51	nach dem 20.8.1778	Brief von <i>Johann Caspar Lavater</i> an <i>J. E. Teschemacher</i> . . . . .	345
<b>353</b>	<b>IV.</b>	<b>Verweise auf J. E. Teschemacher in Briefen</b>	
52	23.8.1773, 2.7.1775, 22.7.1777, 1.10.1781	Verweise auf <i>J. E. Teschemacher</i> in Briefen von <i>Johann Engelbert Evertsen</i> . . . . .	353
<b>354</b>	<b>V.</b>	<b>Korrespondenz zur Erhellung theologischer Anfragen von J. E. Teschemacher an J. C. Lavater (20.8.1778)</b>	
53	7.12.1772	<i>Johann Gustav Burgmann</i> an <i>J. C. Lavater</i> . . . . .	354
54	3.2.1773	<i>Johann Caspar Lavater</i> an <i>J. G. Burgmann</i> . . . . .	356
<b>359</b>	<b>VI.</b>	<b>Das Ansehen des »Orgelmachers« J. E. Teschemacher im Urteil eines Zeitgenossen</b>	
55	vor dem 29.6.1765	Ein Gutachten des Organisten <i>Johann Philipp Weber</i> . . . . .	359
56	29.6.1765	Ein Antrag an die Synode zu Remscheid von <i>Leopold Kaspar Ining</i> . . . . .	360
<b>362</b>	<b>Tafeln II.1–17 Die Teschemacher-Orgel in der Werkstatt von Johannes Klais Orgelbau Bonn – die Restaurierung der einzelnen Teile</b>		
<b>397</b>	<b>VII.</b>	<b>J. E. Teschemacher als Gegenstand der Literatur</b>	
57	1784	<i>Johann Peter Brögelmann</i> (1730–1807), Gespräch im Reich der Toten. . . . .	397
		Die bisher erschienenen Ausgaben . . . . .	397

	Autor und Herausgeber bleiben anonym – die Ermittlung des Autors und vielleicht auch des Herausgebers . . . . .	400
	3. Januar 1784 – Brief . . . . .	400
	23. Oktober 1784 – Brief . . . . .	400
	17. August 1785 – Brief . . . . .	400
	9. Oktober 1785 – Brief . . . . .	402
	1791 – Anzeige . . . . .	402
	1895 – Die Wiederentdeckung . . . . .	402
	1929 und 1930 – Hermann Martin Flasdieck (1900–1962). Ist der Verleger der Herausgeber? . . . . .	404
	1997 – Faksimile Nachdruck, eine neue Aufmerksamkeit . . . . .	404
	1997 – Korrektur an <i>Ulrich Bisters</i> Mitteilung . . . . .	406
	2000 – Die Autorenfrage wird gelöst . . . . .	406
	Eine offene Frage . . . . .	407
	<i>Gregor Wiebe</i>	
	Gliederung und Übersicht der »Abhandlung« . . . . .	407
	Gliederung der »Abhandlung« . . . . .	407
	Übersicht des Inhalts der »Abhandlung« . . . . .	408
58	1789 <i>Johann Heinrich Jung-Stilling</i> (1740–1817), Beschreibung des »alten <i>Ter Steegianer</i> « . . . . .	419
59	vor dem 23.10.1784 Ein Gedicht von <i>Wilhelm Weck</i> (1714–1789) . . . . .	424
<b>425</b>	<b>VIII. Beleg für Teschemachers Autorschaft der »Lebensbeschreibung des seligen Gerhard Tersteegen«</b>	
60	24.1.1774 Brief von <i>Johann Engelbert Evertsen</i> an <i>Johannes Dahlmann</i> . . . . .	425
<b>427</b>	<b>IX. Quellen zur Eingrenzung der Entstehungszeit der Teschemacher-Orgel in der Emmanuelkirche zu Köln-Rondorf</b>	
61	23.7.1742 Anstellungsurkunde (»vocations:schein«) des Schulmeisters <i>Johannes Bergmann</i> . . . . .	427
62	26.2.1777 Anstellungsurkunde (»vocations:schein«) des Schulmeisters <i>Johann Wilhelm Forsthoff</i> . . . . .	429
63	1843 Ein Eintrag von Pfarrer <i>Carl Julius Roffhack</i> . . . . .	430
64	1905 Ein Eintrag von Pfarrer <i>Alwin Max Wießner</i> . . . . .	431
<b>432</b>	<b>X. Liste der Sterbedaten von mehr als 60 Freunden, angeführt von Jacob Engelbert Teschemacher, und ein Bericht</b>	
65	nach dem 12.8.1797, vor dem 25.3.1799 Auszug aus: <i>Maria Catharina Bredt</i> (1745–1799), Sterbeliste von mehr als 60 Freunden und ein Bericht . . . . .	432
<b>433</b>	<b>Tafeln II.18–32 Die Teschemacher-Orgel in der Werkstatt von Johannes Klais Orgelbau Bonn – ihre schrittweise »Wiedererstehung«</b>	

**463 D. Das Werk****465 I. Die Entstehung eines Werkverzeichnisses von Jacob Engelbert Teschemacher**

April / Juli 1957 <i>Willem Coenraad de Jong</i> (1908–1978) . . . . .	465
Oktober 1957 <i>Marie-Luise Baum</i> (1887–1979) . . . . .	466
1964 <i>Martin Blindow</i> (geb. 1929) . . . . .	466
Nov. 1964 <i>Hans Hulverscheidt</i> (1908–1988) / <i>Hans Gerd Klais</i> (* 1930) . . . . .	467
1967 <i>Marie-Luise Baum</i> (1887–1979) . . . . .	467
1968 <i>Hans Hulverscheidt</i> (1908–1988) . . . . .	468
1969 <i>Marie-Luise Baum</i> (1887–1979) . . . . .	469
1981 <i>Hans-Joachim Oehm</i> (1935–2014) . . . . .	470
1985 <i>Franz-Josef Vogt</i> (geb. 1944) . . . . .	471
2005–2013 <i>Hans-Joachim Oehm</i> (1935–2014) . . . . .	471
Übersicht über die Entstehung eines Werkverzeichnisses von <i>J. E. Teschemacher</i> . . . . .	473
Übersicht zur Quellenlage des Werkverzeichnisses von <i>J. E. Teschemacher</i> . . . . .	475

*Hans-Joachim Oehm* †, neu bearbeitet von *Thomas Hübner*

**479 II. Die bisher bekannten, von Jacob Engelbert Teschemacher erbauten Orgeln – ein Werkverzeichnis**

Vorbemerkung . . . . .	479
------------------------	-----

*Werke*

Nr.	Baujahr – Der letzte bzw. momentane Ort der Aufstellung der Orgel	
1	<b>1743 – Emmanuelkirche, Köln-Rondorf</b> . . . . .	479
	Die aus Inschriften auf Einzelteilen der Teschemacher-Orgel, aus einem Autograph des Erbauers und anderen Quellen ermittelten Wegstationen des Instruments: Werkstatt Elberfeld, Privathaus Grefrath (Kreis Viersen), Evangelische Kirche Kaldenkirchen, Museum Schnütgen Köln, Emmanuelkirche Köln-Rondorf . . . . .	479
	1743 – <i>J. E. Teschemacher</i> (1711–1782) . . . . .	480
	1743 – eine mittelalterliche Pergament-Handschrift . . . . .	481
	1744 – Die jährliche Stimmung und Wartung durch <i>Heinrich Titz</i> (um 1700–1759) . . . . .	482
	Vor dem 21. November 1764 – Umsetzung der Teschemacher-Orgel von Grefrath (Kr. Viersen) in die Evangelische Kirche zu Kaldenkirchen . . . . .	487
	1788 – Die jährliche Stimmung und Wartung durch <i>Johann Hendrich Titz</i> (1745–1826) . . . . .	491
	1815, 1817 – Die jährliche Stimmung und Wartung durch »CSK 1815«, »JDK 1815« und andere. . . . .	491
	Nach 1866 – Austausch der Balganlage . . . . .	492
	1905 / 1906 – Verkauf an <i>Alexander Schnütgen</i> (1843–1918) in Köln . . . . .	492
	26. Oktober 1910 – Die Teschemacher-Orgel in der »Sammlung Schnütgen« . . . . .	493
	13. Dezember 1910 – Reparatur im Museum Schnütgen . . . . .	496
	Vor dem 25. September 1921 – Die Ablegung und das Verbringen der Teschemacher-Orgel in das Depot des Museum Schnütgen hatten zur Folge, daß sie als einzige Orgel Kölns den Bomben des II. Weltkriegs nicht zum Opfer fiel . . . . .	496



	1955 – Einrichtung des am 5. Mai 1956 wiedereröffneten Museum Schnütgen . . . . .	497
	Februar 2004 – Die Wiederentdeckung im Museum Schnütgen löst ein lebhaftes Presseecho aus . . . . .	499
	5. April 2004 – Anfrage der Evangelischen Kirchengemeinde Rondorf an das Museum Schnütgen . . . . .	500
	2012–2014 – »Colligite [quae superaverunt] fragmenta ne pereant« – »Sammelt [die übrig gebliebenen] Brocken, damit nichts verloren geht.« . . . . .	501
	Die Disposition . . . . .	502
2	1746 Evangelisches Gemeindezentrum Uellendahl-Ostersbaum, Wuppertal-Elberfeld . . . . .	502
3	1750 Kauffman Museum at Bethel College, North Newton (Kansas / USA) . . . . .	505
4	1750 Evangelische Kirche Werden, Essen-Werden . . . . .	508
5	um 1750 bis 1826 katholische »Kapelle am Turmhof«, (Wuppertal-) Elberfeld, seit 1833 evangelisches Lehrerseminar, Moers (verloren) . . . . .	509
6	1751 Musée des instruments de musique de Bruxelles, Brüssel . . . . .	512
7	um 1751 Kapelle des St. Antonius-Hospital Gronau, Gronau . . . . .	513
8	um 1755 Evangelische Hofkirche Wassenberg (Unterstadt), Wassenberg . . . . .	516
9	um 1755 Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld . . . . .	518
10	1760 Alte lutherische Kirche am Kolk, Wuppertal-Elberfeld (verloren) . . . . .	519
11	um 1760 Zacharias Hope, Rotterdam (= Werk Nr. 12?) (verloren) . . . . .	521
12	1762 Michaëlskerk, Oosterland, Wieringen (= Werk Nr. 11?) . . . . .	522
13	um 1762 Kapelle St. Markus in der Fuggerei, Augsburg . . . . .	524
14	1764 Reformierte Kirche (1607–1842), Krefeld (verloren) . . . . .	526
15	1766 Lutherische Kirche Berger Straße, Düsseldorf (verloren) . . . . .	528
16	1767 Pfarrkirche St. Laurentius, Wuppertal-Elberfeld . . . . .	531
17	1767 Mennonitenkirche, Krefeld (erhalten bis 1905) (verloren) . . . . .	536
18	5.9.1770 Evangelische Kirche Wickrathberg, Mönchengladbach-Wickrathberg . . . . .	541
19	um 1770 Museum Vleeshuis, Antwerpen . . . . .	543
20	um 1770 Philippuskirche, Wuppertal-Elberfeld . . . . .	544
21	um 1770 Hausorgel Paul Faust, Schwelm (verloren) . . . . .	546
22	um 1770 Sammlung <i>Patrick Montan-Misirlan</i> , Romainmôtier, Schweiz . . . . .	547
23	um 1770 Oratorium der Abtei Himmerod, Großlittgen . . . . .	549
24	1771 Evangelische Kirche Kapellen, Moers-Kapellen . . . . .	550
25	1773 Hervormde Kerk, Vaals (Provinz Limburg / Niederlande) . . . . .	552
26	um 1775 Pfarrkirche St. Lambertus, Schmallenberg-Kirchrarbach (verloren) . . . . .	555
27	1780 Neue Kirche (1858), Wuppertal-Elberfeld . . . . .	556
28	um 1780 Lutherische Kirche (1650–1784), Mülheim am Rhein . . . . .	558
	Die Lutherische Kirche zu Mülheim am Rhein . . . . .	558
	Die Reformierte Kirche zu Mülheim am Rhein . . . . .	560
	Verbindungen des Kreises um <i>Tersteegen</i> und <i>Teschemacher</i> zu Mülheim am Rhein . . . . .	561
	Ergebnis . . . . .	563
29	unbekannt Katholische Pfarrkirche St. Gervasius und Protasius, Bornheim-Sechtem . . . . .	563
30	1782 Evangelische Kirche, Alpen . . . . .	565

**568 Tafeln III.1–21  
Die Teschemacher-Orgel kehrt an einen Ort ihrer Bestimmung zurück**

## 611 Anhang

### 613 I. Literaturverzeichnis

Bibelausgaben . . . . .	613
Abkürzungen . . . . .	614
Nachschlagewerke . . . . .	615
Alphabetisches Literaturverzeichnis . . . . .	617
Presse / Tageszeitungen / Gemeindebriefe / kleinere Schriften usw. . . . .	641
Nicht gedruckte / veröffentlichte Quellen, Internet-Zugänge etc. . . . .	642
Archive, ein Film . . . . .	643
Noch nicht Erschienenes . . . . .	644

### 645 II. Nachweis der Abbildungen

### 647 III. Bibelstellenregister

### 649 IV. Namenregister

### 659 Tafeln IV.1–12

#### Die restaurierte Teschemacher-Orgel von 1743 in der Emmanuelkirche zu Köln-Rondorf

### 685 Subskribentenliste

### 687 Tabula Gratulatoria

## Hinweise für den Leser

Bis auf die namentlich gekennzeichneten Beiträge von *Eike Pies*, *Hans-Wolfgang Theobald*, *Gregor Wiebe* und *Hans-Joachim Oehm* † stammen alle Texte dieses Buches von *Thomas Hübner*.

Das Gleichheitszeichen = erscheint in den Autographen als Trennungszeichen oder Gedankenstrich, in der Transkription immer als Trennungszeichen - oder Gedankenstrich –.

Manche Sterbeorte von Pfarrern erscheinen ohne Beleg: Die Auskünfte erteilte freundlicherweise das Archiv der Ev. Kirche im Rheinland in Düsseldorf.

Kennziffern in geschweiften Klammern – {...} – hinter Namen verweisen auf den von *Eike Pies* erstellten Stammbaum von *Johann Engelbert Teschemacher* (s.u. S. 67ff.) und der Vorfahrenliste mit den bekannten Lebensdaten (s.u. S. 68ff.). Die mit {...} gekennzeichneten Namen gehören also zum Stammbaum *J. E. Teschemacher*.

Da der Text der Bibelausgaben nach der Übersetzung von *Martin Luther* bis 1912 einigermaßen unverändert blieb, erscheinen in diesem Buch deutsche Bibelzitate in der Regel nach der Lutherbibel von 1912 (»Lutherbibel 1912«), soweit sie nicht in einem Zitat zu finden sind oder auf eine andere Ausgabe verwiesen wird. So bekommt der Leser eine Vorstellung von dem Lutherdeutsch, in welchem Teschemacher, der geistlich entscheidend von *Tersteegen* beeinflusst wurde, die Bibel gelesen hat. Hebräische (Hebraica), griechische (Septuaginta, NT Graece) und lateinische (Vulgata) Bibelzitate sind den im Literaturverzeichnis aufgeführten Bibelausgaben entnommen. Dort werden die Abkürzungen aufgelöst.